

Topic-Modeling von 84.484 YouTube-Kommentaren zum Thema „Clankriminalität“

Lukas Boll (LKA Niedersachsen)

Markus Pullen (LKA Niedersachsen)

Im Rahmen eines Forschungsprojekts am Landeskriminalamt Niedersachsen wurden Analysen zur öffentlichen Wahrnehmung sogenannter Clankriminalität durchgeführt. Dabei wurden unter anderem 84.848 YouTube-Kommentare zu Spiegel-TV-Beiträgen über „Clankriminalität“ inhaltsanalytisch ausgewertet. Dazu wurde unter anderem der W2V-FcM-Ansatz nach Pullen (2022) verwendet. Der Ansatz ist vergleichbar mit einer LDA-Topic-Analyse, liefert jedoch auch für kurze Texte gute Resultate. In den Ergebnissen zeigt sich eine breite thematische Vielfalt. Dabei fällt unter anderem auf, dass Topics mit eher emotionaler oder eher unsachlich-bewertender Ausrichtung einen höheren Anteil haben als eher sachlich-beschreibende Topics. Insgesamt zeigt sich der W2V-FcM-Ansatz in diesem Fall als sehr geeignet, um große Mengen kurzer Texte inhaltsanalytisch auszuwerten. Die Anwendung verdeutlicht das große Potenzial von Methoden aus dem Bereich des Maschinellen Lernens für die Auswertung großer Mengen unstrukturierter Daten in der kriminologischen Forschung.